



Ökohof Mosborn – wo Hühner ihre Freiheit haben.



Landwirt Matthias Herter bei der Diskussion

FOTOS: RE

Demokratiewerkstatt zu Gast auf dem Ökohof Mosborn

Landwirtschaft, Artenvielfalt und Verantwortung für kommende Generationen

Flörsbachtal (re). Wie funktioniert ökologische Landwirtschaft in der Praxis? Welche Bedeutung haben Artenvielfalt und geschlossene Stoffkreisläufe für die Zukunft unserer Ernährung? Mit diesen Fragen beschäftigen sich die Teilnehmer der Demokratiewerkstatt Flörsbachtal, die von der „Bildungspartner Main-Kinzig GmbH“ (BiP) bei einem Treffen auf dem Ökohof Mosborn ausgerichtet wurde.

Matthias und Jakob Härter führen die Besucher über Hof, Weiden und Ackerflächen und gewähren dabei Einblicke in die Prinzipien ökologischer Landwirtschaft. Matthias Härter hat den Betrieb inzwischen an seinen Sohn Jakob übergeben, der den Hof heute mit seiner Familie weiterführt. Die Teilnehmer erfahren unter anderem, welche wichtige Rolle Klee, Lupinen oder Linsen für die Bodenfruchtbarkeit spielen. Durch die Zusammenarbeit mit speziellen Bodenbakterien wird Stickstoff aus der Luft gebunden und dem Boden auf natürliche Weise zur Verfügung gestellt.

„Es ist mir ein Anliegen, darüber aufzuklären, wie wir mit der Natur umgehen“, betonte Matthias Härter während der Führung. „Wir tragen

Verantwortung – auch für die nachfolgenden Generationen.“

Neben Fragen der Bodenbewirtschaftung wurden aktuelle Herausforderungen der Landwirtschaft thematisiert. Die Landwirte berichteten von Schutzmaßnahmen für ihre Tierbestände und äußerten ihre Sorge über die zunehmende Ausbreitung des Wlfs. Auch die wachsende Zahl von Freiflächen-Photovoltaikanlagen auf landwirtschaftlich genutzten Flächen wurde diskutiert. Der Ausbau erneuerbarer Energien sei wichtig, gleichzeitig müsse der Zielkonflikt zwischen Energiegewinnung und Lebensmittelproduktion differenziert betrachtet werden.

Die Demokratiewerkstätten der BiP sind ein Konzept aufsuchender und partizipativer politischer Bildung. Die Themen werden von den Teilnehmern eingebracht und gemeinsam diskutiert. Entsprechend vielfältig war auch die Zusammensetzung der Besuchergruppe auf dem Ökohof. Neben Bürgerinnen und Bürger aus Flörsbachtal waren Gäste der Demokratiewerkstätten (DW) Hasselroth und Brachtall vertreten. Inzwischen bestehen sieben lebendige DW im Main-Kinzig-Kreis.

„Das Interesse wächst stetig. Be-

sonders erfreulich ist, dass die Menschen zunehmend auch Veranstaltungen in anderen Kommunen besuchen“, berichtete Matthias Müller-Stehlik von der BiP. Die dadurch entstandene Vernetzung fördere den Austausch über Gemeindegrenzen hinweg und stärke den demokratischen Zusammenhalt in der Region.

Den Abschluss der Hofführung bildete ein gemeinsames Beisammensitzen im Hofcafé des Ökohofs. Bei Kaffee und hofeigenen Produkten entwickelte sich eine angeregte Diskussion über Landwirtschaft, Naturschutz und Artenvielfalt. Einen Blick in die Geschichte Mosborns warf dabei Udo Weiß, Teilnehmer der DW und engagierter Hobby-Historiker. Er erläuterte die Entstehung des Orsteils im Zusammenhang mit dem Bergbau in Bieber. Die Versorgung der dort beschäftigten Bergleute habe maßgeblich zur Entwicklung der landwirtschaftlichen Betriebe in Mosborn beigetragen. Viele Gebäude zeugen noch heute von dieser Geschichte.

In der anschließenden Diskussion wurde deutlich, wie eng Pflanzen- und Tierwelt miteinander verknüpft sind. „Jedes Kraut hat sein Insekt“, erläuterte Matthias Härter. Viele In-

sektenarten sind auf bestimmte Pflanzen angewiesen und bilden wiederum die Nahrungsgrundlage für Vögel und andere Tiere. Werden diese Pflanzen verdrängt, verschwinden häufig auch die von ihnen abhängigen Tierarten. Auch sogenannte Beikräuter erfüllen wichtige ökologische Funktionen und geben Hinweise auf die Beschaffenheit des Bodens. Die Vegetation kann damit als natürlicher Anzeiger für die Bodenverhältnisse dienen.

Die Teilnehmenden zeigten sich beeindruckt von den vielfältigen Einblicken in die ökologische Landwirtschaft und nutzten die Gelegenheit für zahlreiche Nachfragen. Die Veranstaltung machte deutlich, dass Landwirtschaft, Naturschutz und Ernährungssicherheit zentrale gesellschaftliche Themen sind, die einen offenen Dialog zwischen Produzenten und Verbrauchern erfordern.

Das nächste Treffen der Demokratiewerkstatt Flörsbachtal findet am Dienstag, 12. August, um 18 Uhr im Landgasthof Ziegelei in Lohrhaupten statt. Interessierte Bürger sind eingeladen, teilzunehmen und eigene Themen, Fragen und Ideen einzubringen. Informationen unter demokratiewerkstatt@bildungspartner-mk.de.

Sommeraktion der Kinderinitiative

Bad Orb (re). Wie seit über fünf Jahrzehnten bietet die Kinderinitiative (KI) Bad Orb eine Sommerspielaktion an – ein attraktives Ferienangebot für Kinder im Alter von sechs bis 14 Jahren. Das heißt drei Wochen lang Spiel, Spaß und Abenteuer. In der ersten und zweiten Woche, also vom 26. Juni bis zum 3. Juli sowie vom 6. Juli bis zum 10. Juli, wird es bunt und abenteuerlich. Es geht hinaus in die Natur zum Hüttenbau auf dem Bauspielfeld der KI am Ehrenkreuz, aber auch Kunst und Basteln stehen auf dem Programm. Darüber hinaus unternehmen die Teilnehmer in dieser Zeit spannende Exkursionen und Ausflüge. Das tägliche Angebot läuft von 10 bis 15 Uhr, Treffpunkt ist die Kinderinitiative in der Bahnhofstraße 3. In der dritten Woche, vom 13. Juli bis zum 17. Juli, machen die Teilnehmer unter dem Motto „KI&Kunst“ Musik. Auf verschiedenen Instrumenten und mit ihrer Stimme können die Kinder sich unter Anleitung musikalisch erproben und auch ihre eigenen Ideen für ein musikalisches Ganzes einbringen – täglich zwischen 10 und 15 Uhr in der Kinderinitiative. Am Samstag, 18. Juli, gibt es zum Abschluss ein Fest in der Kinderinitiative, das um 13 Uhr beginnt. Alle Angebote sind kostenfrei. Anmeldungen zur Sommerspielaktion schriftlich oder telefonisch unter ki@kinderinitiative-badorb.de oder 06052 / 2812.

Süßer Sommergenuss

Erdbeerfest in Bad Orb

Bad Orb (re). Rot, fruchtig und einfach unwiderstehlich: Beim Erdbeerfest im Bad Orber Kurpark dreht sich am Sonntag, 21. Juni, ab 11 Uhr, alles um die süßeste Frucht des Sommers. Besucher dürfen sich auf einen genussvollen Tag für die ganze Familie freuen – mit kulinarischen Glanzlichtern, stimmungsvoller Live-Musik und einem abwechslungsreichen Mitmachprogramm für Groß und Klein.

Im Mittelpunkt des Festes steht natürlich die Erdbeere in all ihren köstlichen Variationen. Ein besonderer Publikumsmagnet ist der legendäre, rund 200 Meter lange Erdbeerchen der Konditorei Kowalski. Darüber hinaus laden Erdbeerwein, Erdbeerbowle, Erdbeereis sowie zahlreiche weitere fruchtige Spezialitäten zum Genießen ein. Wer lieber herzhaftes Leckerbissen bevorzugt, findet bei der wunderBAR Eventgastronomie ein vielfältiges Angebot. Für die passende musikalische Begleitung sorgt ab 11 Uhr der Musikverein Bad Orb mit einem traditionellen Frühschoppen. Am Nachmittag übernimmt ab 14.30 Uhr das Duo „Tones ...and more“ am Musikpavillon und begeistert mit einem abwechslungsreichen Programm, das für beste Stimmung, Tanzfreude und sommerliches Flair sorgt. Auch die jüngsten Gäste kommen beim Erdbeerfest voll auf ihre Kosten. Auf der großen Wiesenfläche lädt das kunterbunte Kinderzelt mit mehreren Hüpfburgen und einem abwechslungsreichen Spielplatz zum Toben, Entdecken und Mitmachen ein. Ob als Familienausflug, Treffpunkt mit Freunden oder genussvoller Sommertag im Grünen – das Erdbeerfest im Bad Orber Kurpark verspricht beste Unterhaltung, kulinarische Vielfalt und fröhliche Stunden für alle Generationen. Der Eintritt ist frei.

Spessart-Märchenthron mitten im Spessart

Das beliebte Fotomotiv zieht von Nidderau-Windecken nach Lohrhaupten

Flörsbachtal-Lohrhaupten (re). Der Spessart-Märchenthron hat ein neues Zuhause: Ab jetzt steht er in Lohrhaupten. Mitten im Dorf, in der kleinen Parkanlage am Mühlweg beim Hirtenhaus, lädt er zum Verweilen, Entdecken und Fotografieren ein. Der neue Standort rückt einen Ort ins Rampenlicht, der Einheimische wie Gäste gleichermaßen begeistert.

Der Thron, geschaffen von Faxe Müller, einem Künstler aus dem benachbarten Jossgrund, besteht aus Spessart-Eiche und wiegt 130 Kilogramm. Er ist dem Original in Form und Farbe nachempfunden. Als Referenzthron der Spessart Tourismus und Marketing GmbH wechselt er jedes Jahr seinen Standort im Main-Kinzig-Kreis. Zuletzt stand er auf dem historischen Marktplatz in Nidderau-Windecken.

Der neue Platz verbindet Natur und Erholung: Ein Barfußpfad, ein Bachlauf und Sitzmöglichkeiten schaffen eine einladende Atmosphäre. Gleichzeitig dient die Parkanlage als idealer Ausgangspunkt für Wanderer. Mehrere attraktive Routen führen an dem neuen Standort vorbei, darunter der



Der Spessart Märchenthron hat in Lohrhaupten einen neuen Platz gefunden: am Hirtenhaus.FOTO: RE

Europäische Kulturweg „Die älteste Pflanze im Spessart“ und die Spessart- und Sitzgelegenheiten schaffen eine einladende Atmosphäre. Gleichzeitig dient die Parkanlage als idealer Ausgangspunkt für Wanderer. Mehrere attraktive Routen führen an dem neuen Standort vorbei, darunter der

beliebtesten Spessartfahrten“, sagt Bernhard Mosbacher, Geschäftsführer der Spessart Tourismus und Marketing GmbH. „Die Parkanlage bietet einen wunderbaren Ort für eine Pause – und ein schönes Fotomotiv für Gäste und Einheimische.“

Auch Bürgermeisterin Sibylle Hergert freut sich über den Thron in

Sie sind beliebte Fotomotive für Familien, Ausflügler und Märchenfans. Unter dem Hashtag #spessart-thron teilen Besucher in den sozialen Medien ihre Eindrücke – nun auch von Lohrhaupten.

Nähere Informationen unter Spessart-Tourismus und Marketing GmbH: www.spessart-tourismus.de.

ANSPRECHPARTNER

für Bad Orb, Biebergemünd, Jossgrund und Flörsbachtal



Armin Wagner (rln)
Telefon: (06051) 833-213
E-Mail: redaktion@gnz.de